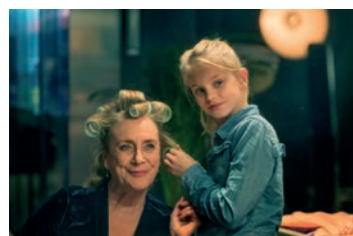


Romys Salon



22. Oktober 2020
18 Uhr
Einlass 17:30 Uhr

Eigentlich gefällt es Oma Stine gar nicht, dass sie nach der Schule auf ihre Enkelin Romy aufpassen muss. Schließlich muss sie noch einen Friseursalon schmeißen. Aber ihre frisch geschiedene Tochter Margot hat auch zu arbeiten. So kommt Romy jeden Nachmittag in den Salon ihrer Oma und hilft etwas mit. Doch mit der Zeit bemerkt sie, dass mit ihrer Großmutter etwas nicht stimmt. Die Kasse stimmt nicht mehr und Stine beginnt plötzlich auf Dänisch von ihrer Kindheit zu erzählen. Romy schlüpft zunehmend in die Rolle der Verbündeten und versucht, den Friseursalon am Laufen zu halten. Doch als die Demenz der Großmutter fortschreitet, können sie die Krankheit nicht mehr vor Romys Eltern geheim halten. Der Gang ins Pflegeheim scheint unausweichlich. Doch Romy schmiedet für ihre liebgewonnene Oma Stine einen eigenen Plan ... Eine warmherzige Oma-Enkelin-Geschichte über Demenz und die Sorge und Mitverantwortung zwischen den Generationen.

Diskussion mit: Netzwerk Demenz Karlsruhe
Ort: Stadtbibliothek Karlsruhe, Ständehausstraße 2

Eine Veranstaltung des Netzwerks Demenz

Britt-Marie war hier



29. Oktober 2020
19 Uhr
Einlass 18:30 Uhr

Es ist niemals zu spät, ein neues Leben zu beginnen: Als ihre Ehe nach 40 Jahren zerbricht, räumt Britt-Marie mit über 60 Jahren nicht nur mit ihrem bisherigen Leben als biedere Ehe- und Hausfrau auf, sondern wagt einen völligen Neustart: Sie verlässt die Stadt und zieht aufs Land, um dort als Betreuerin eines Jugendzentrums zu arbeiten. Doch weiß sie nicht, dass sie auch eine erfolglose Jugendfußballmannschaft trainieren soll. Das stellt die eher kontaktscheue Britt-Marie vor große Herausforderungen, da sie bislang weder mit Jugendlichen zu tun hatte, noch Ahnung von Fußball hat. Aber aufgeben gibt's nicht, sondern anpacken und das Beste aus der Situation machen. Und mit dieser Lebensweise entdeckt sie nicht nur an sich neue Seiten und Talente, sondern belebt auch die Mannschaft und die Dorfbewohner. Nach seinem Bestseller „Ein Mann namens Ove“ ist diese charmante Komödie die weibliche Antwort des schwedischen Erfolgsautors Fredrik Backman.

Diskussion mit: Team Kinder- und Jugendhaus WEST
Ort: kjh WEST, Lindenallee 10

In Kooperation mit der Stadtteilkoordination und dem kjh WEST Daxlanden

In Kooperation mit



... präsentiert von
**Seniorenbüro und
Pflegestützpunkt**
2. bis 29. Oktober 2020

Auch dieses Jahr ist Karlsruhe wieder beim Europäischen Filmfestival der Generationen mit dabei!

Das Festival bringt bundesweit Filme zu den Themen Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Klima, Alter und Demografischer Wandel in unterschiedlichste Städte und Gemeinden.

Sie haben Lust auf Film und Austausch? Sie sind neugierig auf das Programm und wollen einfach mal wieder „unter Leute“? Das **bunte Filmprogramm vom Seniorenbüro und Pflegestützpunkt** bietet all dies!

Wir vom Seniorenbüro und Pflegestützpunkt freuen uns, mit verschiedenen Kooperationspartnerinnen und -partnern **fünf Filme aus verschiedenen europäischen Ländern** mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten zu zeigen.

Von lustig bis besinnlich, von Spielfilm bis Dokumentation ist alles dabei! Im Anschluss an den Film freuen wir uns auf den Austausch mit Ihnen.

Trotz Abstand und Hygienemaßnahmen werden wir mit Ihnen einen bereichernden Abend verbringen. Der **Eintritt ist kostenfrei, Getränke sind vorhanden** und nach jedem Film folgt ein **Publikumsgespräch**. Da die Publikumsgröße begrenzt ist, ist eine **Anmeldung erforderlich**.

Wir bitten um Voranmeldung per E-Mail unter seniorenbuero@sjb.karlsruhe.de oder telefonisch unter 0721 133-5084.

Wir freuen auf Sie!

Monsieur Pierre geht online



**2. Oktober 2020
17 Uhr
Einlass 16:30 Uhr**

Pierre ist ein einsamer Witwer, der sich in seiner Pariser Wohnung zurückgezogen hat und mit privaten Filmaufnahmen seiner verstorbenen Frau nachtrauert. Tochter Sylvie will, dass sich ihr Vater der Welt wieder öffnet und schenkt ihm einen Computer mit Internetanschluss. Als Lehrer engagiert sie Alex, den erfolglosen Autor und neuen Freund ihrer Tochter Juliette. Nur widerwillig lässt sich der alte Griesgram auf den jungen, unmotivierten Lehrer und die digitale Welt ein. Doch als Pierre die neuen Möglichkeiten des Internet-Datings entdeckt, ist sein Lebenswillen wieder entfacht. Unter dem Pseudonym des jungen Alex und dank seiner verbalen Fähigkeiten gewinnt er das Interesse der jungen Flora aus Brüssel. Als es zum Treffen kommen soll, überredet er Alex, ihn zu vertreten. Es beginnt ein turbulentes, amouröses Verwechslungsspiel zwischen den Geschlechtern und den Generationen ... Eine moderne Variante von Cyrano de Bergerac mit einem 83-jährigen Pierre Richard in Hochform.

Diskussion mit: Elvira Hauser, Quartiersmanagerin
Ort: Bürgerzentrum Daxlanden, Begegnungsraum (im Caritas-Seniorenzentrum St. Valentin), Waidweg 1 b–c

In Kooperation mit der Stadtteilkoordination und dem Quartiersmanagement Daxlanden

Zeit für Utopien



**8. Oktober 2020
18 Uhr
Einlass 17:30 Uhr**

Die Dokumentation präsentiert vier Initiativen, die für eine regionale und nachhaltige Produktions- und Lebensform stehen: Petra Wähning gründete in Bayern das Projekt „Solidarische Landwirtschaft“, bei dem Verbraucher durch Monatsbeiträge regionale landwirtschaftliche Betriebe unterstützen. Noch umfassender sind die Aktivitäten der Genossenschaft „Hansalim“ aus Südkorea, die 1,5 Millionen Menschen mit regionalen und biologisch angebauten Lebensmitteln versorgt. Aus einem mehrjährigen Streik entstand 2016 in Südfrankreich aus einer ehemaligen Teefabrik von Unilever die Genossenschaft „Scop-Ti“, die ebenfalls bestrebt ist, nur noch regional zu produzieren. Anhand einer Goldmine in Uganda wird das Konzept von Fairphone vorgestellt, das ein nachhaltigeres Smartphone unter möglichst fairen Bedingungen vertreibt. Das Wohnprojekt „Kalkbreite“ aus Zürich zeigt, wie man in einer Stadt energiesparend und umweltfreundlich leben kann, ohne auf Komfort verzichten zu müssen. Ein Film, der Mut machen will und mit guten Beispielen vorangeht.

Diskussion mit: Landschaftsökologin Markus Radke und Vertreterinnen und Vertretern von Fridays for Future
Ort: Stadtbibliothek Karlsruhe, Ständehausstraße 2

In Kooperation mit der Evangelischen Studierendengemeinde Karlsruhe

Die mit dem Bauch tanzen



**15. Oktober 2020
18 Uhr
Einlass 17:30 Uhr**

Der alternde Körper ist ein Thema, das niemandem besonders behagt, aber dem sich dennoch jeder eines Tages stellen muss. Besonders Frauen sehen sich mit Beginn ihrer Wechseljahre mit dem Klischee konfrontiert, dass ein „Altern in Würde“ gleichbedeutend mit dem Verstecken des eigenen Körpers ist. Die Mutter der Regisseurin Carolin Genreith sieht das jedoch anders. Einmal in der Woche legen sie und ihre Freundinnen alle Hemmungen ab, ziehen sich bunte Kostüme an und lassen beim Bauchtanz ihre Hüften kreisen. Die Tochter ist zunächst skeptisch, lernt aber im Laufe ihrer Dokumentation die Frauen und deren Lebensmodelle kennen und wertschätzen. Dabei muss sie erkennen, dass vielleicht eher sie als junge Frau lernen muss, ihr Körperbild zu überdenken. Die Dokumentation gewann unter anderem 2013 den Publikumspreis beim Festival des Deutschen Films in Ludwigshafen.

Diskussion mit: Martina Weber und Lilo Fried, Bauchtanzgruppe El Amar der Turnerschaft Mühlburg
Ort: Stadtbibliothek Karlsruhe, Ständehausstraße 2

In Kooperation mit der Evangelischen Studierendengemeinde Karlsruhe